

Röchling Sustaplast: Absatz, Umsatz, Produktion stets im Blick – mit QlikView

„Früher konnten wir nur monatlich wiederkehrende standardisierte Auswertungen vornehmen. Mit QlikView sind wir in der Lage, unsere Daten auch ad hoc ganz flexibel in unterschiedlicher Detailtiefe zu analysieren.“

– Susanne Caspers, Controlling, Röchling Sustaplast SE & Co. KG

Der Kunde

Die Röchling Sustaplast SE & Co. KG ist auf die Herstellung und Zerspanung von Hochleistungs-Kunststoffen spezialisiert. Das Produktportfolio des 1982 gegründeten Unternehmens umfasst Halbzeuge (wie Platten, Rundstäbe, Hohlstäbe/Rohre, Profile), sowie formpolymerisierte Fertigteile, die in nahezu allen Bereichen der Investitionsgüterindustrie eingesetzt werden. Rund 280 Mitarbeiter sind am Hauptsitz in Lahnstein sowie in der Zerspanung in Nentershausen tätig. Röchling Sustaplast SE & Co. KG ist Teil der internationalen Röchling-Gruppe.

Ausgangssituation

Zu den wesentlichen Leitmotiven des Kunststoffunternehmens gehören Qualität und Innovation – auch in Sachen IT-Werkzeuge: Parallel zu der Einführung von Microsoft Dynamics NAV als moderne ERP-Lösung sollte eine professionelle Business-Intelligence-Lösung zum Einsatz kommen, um Analysen für die Bereiche Auftragsbestand, Umsatz und Produktion abzubilden. Wichtig war Röchling Sustaplast dabei ein hoher Selbstständigkeitsgrad bei der Nutzung durch die Fachabteilungen.

Lösung

Als bestes Mittel der Wahl erwies sich die Visual-Analytics-Plattform QlikView. „Im Rahmen eines Seeing-is-believing-Workshops wurde eine erste

Umsatzauswertung als Testapplikation auf Basis von Daten unseres Altsystems erstellt“, so Susanne Caspers, Controlling, Röchling Sustaplast SE & Co. KG. „Interessant war für mich vor allem, wie schnell die Analysen umgesetzt werden und wie tief und flexibel man in die Daten eintauchen kann.“

Die patentierte, speicherbasierte assoziative Technologie von QlikView versetzt Benutzer in die Lage, schnell, dynamisch und interaktiv Daten aus verschiedenen Quellen zu analysieren. Der Self-Service-BI-Ansatz ermöglicht Mitarbeitern der Fachbereiche, ihre Analyseanwendungen unkompliziert selbst zu erstellen und zu aktualisieren. Die IT kann sich auf Datensicherheit, das Bereitstellen von Daten und Applikationen, die Einhaltung der Richtlinien sowie die Systemverwaltung fokussieren.

Mit der Realisierung des Projekts betraut wurde die B.i.TEAM Gesellschaft für Softwareberatung mbH. Der QlikView Solution Provider ist auf die Planung, Einführung und Realisierung kompletter, zukunftsweisender BI- und ERP-Lösungen spezialisiert. „Gerade in der Anfangszeit, in der wir unser internes Know-how zu MS Dynamics NAV noch aufbauen mussten, war die Kombination aus fundiertem QlikView- und ERP-Wissen bei B.i.TEAM von sehr großem Vorteil für uns“, so Caspers. Sehr zufrieden war Röchling Sustaplast auch mit den Schulungen für Entwickler und Designer, die ebenfalls von B.i.TEAM umgesetzt wurden.

Lösung im Überblick

Kunde: Röchling Sustaplast SE & Co. KG

Branche: Chemische Industrie (Kunststoffverarbeitung)

Abteilungen: Controlling, Logistik, Produktion, Vertrieb

Region: Lahnstein, Deutschland

Herausforderungen: Einführung einer professionellen Business-Intelligence-Lösung zur einheitlichen Auswertung von Daten aus Microsoft Dynamics NAV

Lösung: Implementierung von QlikView und Bereitstellung von Applikationen für rund 50 Mitarbeiter; Implementierung von QlikView NPrinting

Vorteile:

- Reduzierter zeitlicher Analyseaufwand
- Flexiblere Analysen (auch ad hoc)
- Höhere Informationstransparenz
- Hoher Selbstständigkeitsgrad bei der Applikationsanpassung und -entwicklung

Datenquellen: Microsoft Dynamics NAV, Excel

Qlik-Partner: B.i.TEAM Gesellschaft für Softwareberatung mbH

Return on Investment

Wenige Monate

Für die Implementierung von QlikView und Bereitstellung einer ersten Applikation

Time to Value

50 Prozent

weniger Zeitaufwand für die Analyse-Erstellung



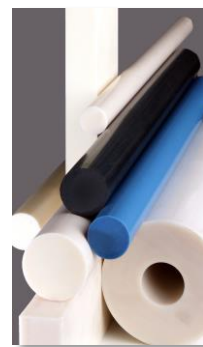
Ausgewertet werden Daten aus Excel und Microsoft Dynamics NAV mit einem Gesamtvolumen von rund 1,8 Mio. Datensätzen. Genutzt werden die QlikView-Applikationen von rund 50 Mitarbeitern. Darüber hinaus nutzt das in Brensbach ansässige Schwesterunternehmen Röchling Oertl Kunststofftechnik GmbH QlikView für die NAV-Daten-Analyse.

Einsatzbereiche und Nutzen

Für Produktion und Logistik liefert QlikView wichtige Bestandsinformationen, welche die Grundlage für die Produktionsplanung bilden. Wöchentlich wird die aktuelle Produktionsleistung bewertet und mit Vergangenheitswerten verglichen. Darüber hinaus wird die prozentuale Lieferfähigkeit kontrolliert. Das Controlling wertet Umsätze nach verschiedenen Kriterien und in unterschiedlicher Detailtiefe aus. Der Vertrieb erhält Einblick in den aktuellen Auftragsbestand und setzt Absatz- und Umsatzanalysen mit Vorjahresvergleichen nach Kriterien wie Region, Produkt, Kunde etc. um. Im Außendienst erfolgt die Nutzung von QlikView zudem mobil per Laptop und iPhone.

Applikationsanpassungen können die Fachabteilungen autark vornehmen. Neue Anwendungen entwickelt die IT. Externer Support ist nicht mehr erforderlich – ein wichtiger Faktor in Sachen Folgekosten.

Für die automatisierte Verteilung von Auswertungen wird QlikView NPrinting eingesetzt: Mit der All-in-One-Lösung



zur Steuerung der gesamten Reportingprozesse in QlikView können Anwender Reports erstellen, ändern, filtern sowie zum gewünschten Zeitpunkt an die richtigen Stellen weiterleiten. Dabei können die erzeugten Berichte aus den QlikView-Analysen in verschiedenen Formaten ausgegeben werden.

Mit dem Einsatz von QlikView profitiert Röchling Sustaplast zum einen von einem Zeitgewinn: Rund 50 Prozent des Zeitaufwands können heute eingespart werden. Zum anderen konnten qualitative Optimierungen erzielt werden: „Die Transparenz hat sich erhöht“, so die Controllerin „Im Verkauf beispielsweise kann man die Kunden viel genauer ansprechen. Etwa, wenn sich Umsatzrückgänge abzeichnen.“

Zukunft

Künftig sollen die Kostenrechnung sowie eine bisher in Excel erstellte Tagesstatistik in QlikView abgebildet werden.

„QlikView gibt uns die Möglichkeit, detaillierte Analysen und Reports auf Basis einer einheitlichen Datengrundlage eigenständig, schnell und unkompliziert direkt in den Fachabteilungen umzusetzen.“

– Susanne Caspers, *Controlling, Röchling Sustaplast SE & Co. KG*